

Brüder nirgends verletzete, ja sie vielmehr aufrief, an unsrer Feier andächtig und gerührt Theil zu nehmen.

Möge der fromme Sinn, der sich bei jener Gelegenheit so unzweideutig aussprach, anhalten und thatkräftig sein. Möge er sich von nun an in einer erhöhten Kirchlichkeit, einer öftern Theilnahme an den öffentlichen Gottesverehrungen, durch ferneres treues Festhalten an dem einmal für wahr Erkannten zeigen. Mögen wir aber auch in Zukunft nie die Achtung vergessen, die wir einer andern Kirche und deren Mitgliedern schuldig sind; aber auch nie die unbefleckte Reinheit unsrer Kirche, damit wir, wenn jene die unsre mit unredlichen Waffen bekämpft, nie zu ähnlichen greifen.

Auch der Nachwelt leuchte das Licht des seligmachenden Evangeliums rein und unverfälscht! Begrüße das nächste Confessionsjubiläum so wie jedes folgende ein immer größerer Theil des Menschengeschlechts ohne trübe Blicke auf die Gegenwart und in die Zukunft! Erleuchte einst sein Licht alle unsre Brüder! Und dürfen wir uns nicht verhehlen, daß die Zeit, da ein religiöses und kirchliches Band das gesammte Menschengeschlecht umschlingen wird, noch weit entfernt ist; so blicken wir doch gläubig hoffend nach einem andern Lande:

Da wird kein Zwist, da wird allein
Ein Hirt und Eine Heerde sein!
Lobsingt dem Herrn!

Es giebt, meines Wissens, keine Parochie in der Sächsischen Oberlausitz, aus der ich nicht Nachrichten für die Beschreibung der Festfeier in unsrer Provinz zu erlangen gesucht hätte; möge man daher die Schuld